

MARKUS HERBERT WESKE MDL

Ihr SPD - Landtagsabgeordneter für Düsseldorf

LANDTAG AKTUELL



Liebe Leserin,
lieber Leser,

es ist überhaupt nicht hinzunehmen, dass eine kleine Minderheit den Weg in die Freiheit für die große Mehrheit blockiert. Die Impfpflicht ist jetzt ein Gebot der Vernunft, denn Impfen spaltet nicht. **Impfen ist der Weg zurück in die Freiheit.**

Viel zu lange hat dieser Landtag über die Bekämpfung der Pandemie diskutiert. **Dabei sollten Parlamentsdebatten eigentlich Zukunftsdebatten sein.** Erst recht eine Haushaltsdebatte, die ein Wettstreit über unsere unterschiedlichen Ideen für die Zukunft unseres Landes sein sollte. Doch diese Debatten konnten gar nicht stattfinden, da die Pandemie unsere Aufmerksamkeit in der Gegenwart fesselt.

Die Leidtragenden sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung untersucht regelmäßig ihre Lebenszufriedenheit. Im vergangenen Jahr ist diese um 0,5 Punkte gesunken. Klingt nach wenig. Ist tatsächlich aber ein Einbruch, den man sonst so nur aus Kriegs- und Krisengebieten kennt. **Wir sind ihnen schuldig, jetzt ihre Zukunft in den Mittelpunkt zu stellen.** Wenn wir dafür sorgen, dass sich ihre Hoffnungen erfüllen, dann lösen wir die wichtigsten Probleme unseres Landes.

Doch der Haushalt dieser Landesregierung kann dazu wenig bis nichts beitragen. Deswegen werden wir ihn in der letzten Plenarsitzung in diesem Jahr ablehnen. **Nordrhein-Westfalen braucht einen sozialen Neustart.** Und mit der Bildung müssen wir anfangen. Dazu setzen wir auch in diesem Plenum unsere Impulse. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Ich wünsche entspannte und fröhliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr,
Herzlichst
Euer Markus Herbert Weske

Weil Impfen besser ist.

#SozialerNeustart

Für die Vielen,
nicht die Wenigen.



NEW DIE FRAKTION
SPD

Mehr
Arbeitnehmer*innen
in Tarifverträgen!

#SozialerNeustart

Für die Vielen,
nicht die Wenigen.



NEW DIE FRAKTION
SPD

1.000
neue Stellen beim
Arbeitsschutz.

#SozialerNeustart

Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

SOZIMEDIA

LIKEN, TEILEN, DRÜBER REDEN

NEW DIE FRAKTION
SPD

Weil
Hätte
Wäre
Müsste
keine Arbeit
schafft

#SozialerNeustart

Arbeitslose integrieren, sozialen Arbeitsmarkt gestalten.

NEW DIE FRAKTION
SPD

“

Die Tarifverträge sind das Ergebnis
der gewerkschaftlichen Kämpfe für die
Anerkennung der Gleichberechtigung
der Arbeiter bei der Festsetzung der
Lohn- und Arbeitsbedingungen. [...]

*Resolution der Generalkommission der deutschen
Gewerkschaften zu Tarifverträgen, 1914*

#SozialerNeustart

NEW DIE FRAKTION
SPD

Fortschritt
in Arbeit

#SozialerNeustart

Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

Aufschwung durch Ausbildung: Fachkräfte jetzt für das Morgen ge- winnen!

-Nur noch ein Fünftel der Unternehmen bil-
det aus. Es mangelt an Ausbildungsplätzen
– es mangelt aber auch an passenden Be-
werberinnen und Bewerbern, die überhaupt
noch eine Ausbildung machen wollen. Das
Resultat: Es fehlen die Fachkräfte von mor-
gen. Darum müssen wir uns kümmern.

Was wir brauchen, ist eine umlagefinanzier-
te Ausbildungsplatzgarantie für mehr Ausbil-
dungsplätze. Mit unserem Antrag fordern wir
darüber hinaus unter anderem eine erwei-
terte Berufsberatung sowie ein Programm
„Gute Berufsschule 2030“ mit dem Ziel, mo-
derne Lernorte zu schaffen

Aufschwung durch Arbeit
Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 17/15879

Fortschritt in Arbeit
Themenseite

Weitere Themen

Bildungskatastrophe an berufsbildenden Schulen abwenden

Es fehlen Lehrkräfte – an nahezu allen Schulformen. Doch Berufskollegs sind besonders betroffen: Der Einstellungsbedarf bei allen MINT-Fächern wird bis 2030 nur zu rund einem Drittel gedeckt werden können. Das Land NRW braucht dringend neue Wege, um Lehrkräfte zu gewinnen.

Mit unserem Antrag fordern wir die Landesregierung auf, ein Konzept zu entwickeln: In Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften gilt es, die Ausbildung von Lehrkräften für berufsbildende Schulen künftig sicherzustellen

Neue Wege der Personalgewinnung gehen
Antrag der SPD- - Fraktion Drucksache 17/15880

Für ein modernes und freiheitliches Versammlungsgesetz

-Versammlungen zu verhindern – das scheint das Ziel der Landesregierung mit ihrem Entwurf zum Versammlungsgesetz zu sein. Ein Beispiel: Wenn Menschen sich nicht rechtzeitig von einer Versammlung entfernen oder etwas falsch anmelden, soll das ein Straftatbestand werden. Nicht mit uns!

Wir haben einen eigenen Entwurf vorgelegt und wollen das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit sicherstellen. NRW braucht ein modernes und freiheitliches Gesetz.

Versammlungsgesetz für das Land NRW
Gesetzentwurf der SPD- - Fraktion Drucksache 17/11673

Kinder müssen schwimmen lernen—Grundschulschwimmen sicherstellen



In meiner Plenarrede zum Sporthaushalt habe ich deutlich gemacht: Die Corona—Pandemie findet keinerlei Niederschlag im Haushaltsentwurf. Besonders dramatisch: Im Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen: Im Sporthaushalt finden sich gerade einmal 175.000 Euro für den gesamten Plan, davon sind 75.000 Euro für eine Imagekampagne vorgesehen. Das Land will also mit 100.000 Euro das Problem, dass die Grundschülerinnen und Grundschüler nicht schwimmen können, im nächsten Jahr bereinigen. Das ist natürlich viel zu wenig!

Für die Plenarrede auf den Button klicken

Anliegerbeiträge: Landesregierung muss jetzt endlich handeln

Wenn eine Straße neu gebaut wird und zuvor nicht erschlossene Grundstücke angebunden werden, gehen die Rechnungen an die Anlieger: Sie sind mit 90 Prozent an den Herstellungskosten beteiligt. Das Bundesverfassungsgericht hat nun entschieden, dass diese Kosten nicht mehr zeitlich unbegrenzt – zum Beispiel erst nach Jahrzehnten – in Rechnung gestellt werden dürfen. Wir fordern: Nun muss auch die Landesregierung Anlieger per Gesetz vor zeitlich unbegrenzten Beitragsforderungen schützen.

Erstmalige Erschließungsbeiträge begrenzen
Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 17/15882

Partizipation junger Menschen in NRW

2022 soll das Europäische Jahr der Jugend werden. Gut so! Insbesondere die junge Generation hat die Einschränkungen während der Corona-Pandemie hart getroffen. Politische Bildung und Partizipation sind in dieser Zeit aus dem Blickfeld geraten. In unserem Antrag fordern wir daher unter anderem, dass junge Menschen verstärkt eingebunden werden, um das Europäische Jahr der Jugend zu planen und zu gestalten. Außerdem sollen Projekte zur Teilhabe dieser Generation ausgebaut werden.

Europäisches Jahr der Jugend 2022
Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 17/15878

facebook

twitter

flickr

Dieser Newsletter ist an ihre E-Mail-Adresse gesendet worden, weil Sie in einem unserer Verteiler dafür registriert sind.

Sollten Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse wünschen, so bestellen Sie den Newsletter über den nachstehenden Link ab und abonnieren ihn erneut, mit der von Ihnen gewünschten Email.

Sie möchten generell keinen Newsletter mehr erhalten? Hier können Sie sich dauerhaft austragen: [Newsletter abbestellen](#)

V.i.S.d.P.: Matthias Herz,

Büro Markus Herbert Weske MdL, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 88 42690

[Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#)